

# NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen am **17.10.2013 um 19.00 Uhr**.

## **Anwesende Personen:**

Mitglieder des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte:

### Anwesende Personen:

|          |          |       |
|----------|----------|-------|
| Delhey   | Bodo     | BG    |
| Dudene   | Jürgen   | SPD   |
| Grauel   | Gabriele | CDU   |
| Herms    | Jürgen   | FDP   |
| Leinhaas | Uwe      | Grüne |
| Lupton   | David    | CDU   |
| Müller   | Werner   | SPD   |

### Entschuldigt:

|         |         |     |
|---------|---------|-----|
| Horst   | Pia     | SPD |
| Naumann | Gerhard | CDU |

### Sonstige Anwesende

Herr Bürgermeister Stolz (bis einschl. TOP 3); Vertreter des Magistrats; für die Stadtverwaltung: Herr Kauder; Vertreter der Stadtverordnetenversammlung; Herr Horst, Vors. Geschichtsverein; Vertreter der Presse; interessierte Bürger

Schriftführerin: Birgit Wieners

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Herr Prof. Dr. Lupton begrüßt die Anwesenden; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche gegen die Tagesordnung sowie weitere Ergänzungswünsche nicht vorliegen. Besonders wird Herr Herms als Nachfolger von Herrn Glöckner begrüßt.

## **TOP 1: Bericht aus dem Magistrat**

Der Bürgermeister berichtet:

- Der Magistrat hat Unterhaltungsarbeiten an der Holzbrücke über die Kinzig im Bereich Uferweg in Höhe von €19.000,-- beauftragt. Der Belag wird geschliffen und dadurch rutschfester.
- Die Sanierung des Hexenturms wird nach ersten Schätzungen ca. €307.000,-- kosten. Der Magistrat erstellt einen Stufenplan, um die Arbeiten und die Finanzierung auf mehrere Jahre zu verteilen. Ein „Fußgängertunnel“ wurde beauftragt, um das Umfeld des Turmes nutzen zu können.
- Für den Friedhof wurden Erd- und Pflasterarbeiten in Höhe von €72.000,-- beauftragt, der Holz-Zaun an der Südseite zur Barbarossastraße wird durch einen Stahlgitterzaun ersetzt. Diese Maßnahme wird weitere €16.500,-- kosten.
- Der beauftragte Handlauf an der Verbindung Alter Graben – Lindenstraße (56m) kostet €16.000,-- .
- Im Stadtgarten musste das Geländer an der Brücke ausgetauscht werden, €9.300,--.
- Malerarbeiten an der Fassade des Casinos zur Südseite wurden in Höhe von €6.400,--beauftragt.

- Verschiedene Schadensbehebungsmaßnahmen im Kanalbereich (u.a. im Herzbachweg und der Deutschordenstr.) kosten €136.000,--.
- Die Ableitung des Oberflächenwassers am Papadieshäuschen wurde ausgeführt, siehe auch TOP 2.

Dr. Lupton dankt dem Bürgermeister für seine Ausführungen. Nachfragen werden nicht gestellt.

**TOP 2: Sachstandbericht Paradieshäuschen: Nach der vorläufigen Diskussion im August über den Zustand und die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen wird der Magistrat gebeten, dieses Thema – vor allem die zu erwartenden Kosten – weiter zu konkretisieren.**

Herr Kauder erläutert: Das Gutachten für das unter Denkmalschutz stehende Gebäude liegt vor. Das Dach ist in Ordnung, das Wasser dringt nicht von dort ein. Zur Ableitung des Oberflächenwassers wurde eine Rinne verlegt, damit das Gebäude nicht permanent unter Wasser gesetzt wird. Die Risse entstehen ursächlich durch den unterschiedlichen Untergrund des Gebäudes: Vorn ist die Stützmauer eine stabile Unterlage, der hintere Teil steht auf weichem Untergrund, der sich verändert.

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie weiter vorgegangen werden kann: Eine Sanierung und Stabilisierung mittels Ringanker durch Fachfirmen wird ca. €200.000,-- kosten. Z. Zt. wird geprüft, ob die Denkmalschutzbehörde einem Abtrag des Gebäudes, dem Einbringen von Stützen in den weichen Untergrund und anschließendem fachgerechten Wiederaufbau zustimmt. Sollte diese Maßnahme von Firmen durchgeführt werden, ist das Einsparpotenzial allerdings unwesentlich.

Ein Vorschlag des Geschichtsvereins bei der Ortsbegehung lautete, diese Arbeiten von der Lehrbauwerkstatt Schlüchtern oder als Lehrbaustelle der Kreishandwerkerschaft durchführen zu lassen. Kontaktversuche fanden zwischenzeitlich statt, Ergebnisse sind noch nicht vorhanden. Herr Horst wird diesen Ansatz weiter verfolgen.

Herr Kauder bittet die Anwesenden, kompetente „Freizeitmaurer“, die Erfahrung mit Sandsteinbau besitzen, ausfindig zu machen. Auf einer solchen Basis könnten Kosten eingespart werden. Selbstverständlich seien mittlerweile alle möglichen Zuschüsse beantragt worden, ebenso wie für die Sanierung des Hexenturms. Messungen im Paradieshäuschen über laufende Veränderungen des Mauerwerks finden weiter statt.

Ortsbeiratsmitglieder fragten nach, wie das Gebäude künftig genutzt wird und ob die hohen Sanierungskosten gerechtfertigt sind. Herr Kauder stellt klar, dass es auf jeden Fall gesichert werden muss. Der Obst- und Gartenbauverein hat gegenüber Herrn Horst sein Interesse an einer Nutzung und weiteres Engagement signalisiert.

**TOP 3: Toilettenanlage Obermarkt: Im Rahmen der Ortsbesichtigung am 22. August wurden drei potentielle Standorte für die vorgesehene Toilettenanlage am Obermarkt identifiziert, und zwar:**

1. Ecke Töpfergasse / Obermarkt
2. Vor dem Standesamt / Ortsgericht
3. Raum an der Sattelmauer des Obermarkts.

**Der Magistrat wird um einen Sachstandbericht über die Prüfung der möglichen Standorte sowie über die weiteren Maßnahmen zur Realisierung gebeten.**

Herr Kauder stellt klar: Der Raum an der Sattelmauer des Obermarktes (3.) ist ungeeignet, da dort zu viele Leitungen liegen und fällt daher als Standort aus.

Die zu installierende Anlage soll die gleiche sein wie im Bereich der Zehntscheune, die dort sehr gut angenommen wird (selbstreinigend innen, verspiegelt von außen). Zwischenzeitlich wurden 2 Mitarbeiter in der Wartung und Reparatur dieser Anlagen ausgebildet. Die Betriebskosten können noch nicht genau ermittelt werden, sollten aber von den Einnahmen gedeckt werden. Ob sich die Anschaffungskosten (selbst über mehrere Jahre) finanziell komplett amortisieren, ist unklar.

1. Eine Installation im Bereich zur Töpfergasse würde ca. €110.000,-- plus ca. €30.000,- für die Anschlüsse kosten. Dabei würden 2 Container auf unterschiedlichen Höhen aufgestellt, davon wäre einer nur über eine Stufe erreichbar und damit nicht barrierefrei. Dies ist notwendig um den entsprechenden Untergrund zu schaffen, damit der dort stehende Baum nicht beschädigt wird. Der Ortsbeirat vermutet, dass dieser Standort wenig Zustimmung bei den Anwohnern finden wird (Lärm der anstehenden Gruppen, moderne Optik des „Glas-Würfels“ in der historischen Oberstadt) und auch nicht bei den Nutzern (indiskreter Standort, Verkehrssicherheit).

2. Im Hof der Bürgerschule/Aufgang zur Augustaschule mit der Tourist-Info, d.h. im Zugang zu Stadtkasse, Standesamt und KuSS wird das Aufstellen und Anschließen von zwei Toiletten ca. €130-140.000,-- plus €30-35.000-- kosten. Dies ist abhängig davon, wie tief der Abhang abgetragen werden soll, um den Korridor (Zugang zu dem Gebäude Obermarkt 24) nicht zu eng werden zu lassen.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

**Dem Magistrat wird empfohlen, das Aufstellen von zwei Toiletten am Standort hinter der Bürgerschule / Aufgang Augustaschule weiterzuverfolgen, und zwar mit der Planung, dass der Hang ca. 1m abgetragen wird (wie von Herrn Kauder mit einer roten Linie in der Zeichnung dargestellt).**

#### **TOP 4: Mitteilungen und Anfragen**

- a) Frau Grauel merkt an, dass der Parkplatz „Berliner Strasse“ große Löcher aufweist und die Markierungen erneuert werden sollten.
- b) Dr. Lupton teilt mit, dass die letzte Sitzung in diese Jahr in ca. 8 Wochen, Mitte Dezember, stattfinden soll.
- c) Zur Halbzeit des Wahlperiode wird dazu eine Art „Rechenschaftsbericht“ vom Vorsitzenden angekündigt.
- d) Ein Anwohner „An der Eiche“ teilt mit und belegt durch Fotos: Die Sitzbank um die dort befindliche Eiche ist defekt und sollte aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Eine Nutzung findet nicht statt.
- e) Z.Zt. befinden sich Wohnwagenstellplätze vor dem Hallenbad. Diese unbefriedigende Regelung sollte nur vorübergehend sein. Für die Dezembersitzung wird ein Sachstandsbericht angefordert.
- f) Ein solcher wird ebenso für das Thema „HotSpot“ erbeten.

Herr Prof. Dr. Lupton bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 19.55 Uhr.

Gelnhausen, den 20.10.2013

---

Prof. Dr. David Lupton  
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

---

Birgit Wieners  
(Schriftführerin)